

glaMUR „P“ Pigmente

	Menge
Weiß, Schwarz, Eisenoxidrot, Ocker	0,2 kg
Braun, Chromoxidgrün, Ultramarinblau	0,5 kg
	1,0 kg

Eigenschaften und Einsatzzweck

Die glaMUR Pulverpigmente sind natürlichen Ursprungs und bereits gebrauchsfertig. Die

Pigmente können spezielle Effekte und Verstärkung der Farbintensität oder zum kreieren

Von Farbverläufen auf glaMUR Wandbeschichtungen verwendet werden. Sie verbinden sich mit der noch feuchten Oberfläche der glaMUR Wandbeschichtung.

Verarbeitungsbeispiele:

Verarbeitung Pausbeuteltechnik

Die Pigmente können in ein Stofftuch gefüllt werden, mit einem Draht verschlossen so entsteht ein Pausbeutel. Im Zeitraum von ca. 30-50 Minuten nach dem ersten Auftrag sollten die Pigmente auf die glaMUR Wandfläche aufgebraust werden. Der Putz darf nicht mehr kleben, darf aber noch nicht völlig hart sein. Die Pigmente mit dem Pausbeutel auf tupfen, mit Gummihandschuhen in die Oberfläche einarbeiten und dann mit der Venezianischen Glättkelle in die Wandbeschichtung einpolieren.

Verarbeitung Freskomalerei

Pigmente mit Wasser vermischen. Dadurch werden die Pigmente malbar und können auf den feuchten Putz aufgemalt werden.

Verarbeitung Enkaustiktechnik

Pantinierung auftragen. Anschließend werden Pigmente in das feuchte Wachs mit Hilfe eines Pausbeutels eingearbeitet und poliert.

Verarbeitungstemperatur

+ 5°C bis 20°C

Verbrauch

Je nach Anwendungsgebiet variabel.

Werkzeuge

Venezianische Glättkelle, Pinsel, Textiltuche, Gummihandschuhe, Mundschutz, Schutzbrille

Lagerung

Trocken lagern. In geschlossenen Gebinden unbegrenzt lagerfähig.

Sicherheitshinweise

Pigmente sollten grundsätzlich mit Handschuhen, Schutzbrille und Mundschutz verarbeitet werden, da sie im unverarbeiteten Zustand leicht toxisch wirken können.